



**Ausschreibungsbedingungen Teil A –
GP-Ausschreibung Sanierung Schwimmhalle Frenkendorf**



Inhaltverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1. Ausgangslage	4
1.2. Gesetzliche Grundlagen	4
1.3. Gliederung der Unterlagen	5
2. Administratives	6
2.1. Auftraggeberin	6
2.2. Projektbezeichnung	6
2.3. Art des Verfahrens	6
2.4. Akzeptanz Bedingungen	6
2.5. Auskünfte / Fragebeantwortung	6
2.6. Begehung der Anlage	6
2.7. Einreichung des Angebots	7
2.8. Einzureichende Unterlagen	7
2.9. Meilensteine im Verfahren	8
3. Allgemeine Bedingungen	9
3.1. Sprache des Angebots / Kommunikation im Verfahren	9
3.2. Gültigkeit des Angebots	9
3.3. Aufteilung in Lose	9
3.4. Bietergemeinschaften	9
3.5. Subunternehmer	9
3.6. Teilangebote	10
3.7. Varianten	10
3.8. Verhandlungen	10
3.9. Verfahrensgrundsätze	10
3.10. Beauftragung / Vertrag	10
3.11. Bezug Grundauftrag und optionale Leistungen	10
3.12. Preisangabe	11
3.13. Vergütung Angebot und Präsentation	11
3.14. Bisherige Auftragnehmer	11
3.15. Vertraulichkeit	11
4. Eignungskriterien	12
5. Technische Spezifikationen	12
6. Zuschlagskriterien	12



6.1.	ZK1 Preisangebot	13
6.2.	ZK2 Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleitung	14
6.3.	ZK3 Erfahrung des Planerteams	16
6.4.	ZK4 Plausibilität Kostenschätzung	17
6.5.	ZK5 Präsentation / Fragen	17
7.	Evaluation	20
7.1.	Öffnung der Angebote	20
7.2.	Formelle Prüfung.....	20
7.3.	Prüfung der Eignungskriterien und technischen Spezifikationen	20
7.4.	Bewertung der Zuschlagskriterien	20
7.5.	Vergabeentscheid und Bekanntmachung des Zuschlags	21
8.	Anhänge.....	21



1. Einleitung

1.1. Ausgangslage

Die mittlerweile 50-jährige Schwimmhalle der Gemeinde Frenkendorf – eingemietet im Gebäude A der Sekundarschulgebäude des Kantons – weist einen grossen Sanierungsbedarf auf. Der erfahrene Architekt und Bäderplaner Urs Köppli hat im Auftrag der Gemeinde eine Sanierungsstudie erstellt. Der Schlussbericht vom 12. Juni 2015 zeigt sehr detailliert den anstehenden Sanierungsbedarf.

Im neusten Investitionsplan des Kantons ist für die Sekundarschule Frenkendorf eine Gesamtsanierung mit Ersatzneubau vorgesehen. Die Ausführung soll ab 2025 erfolgen und rund 62 Millionen Franken kosten. Damit der Kanton zeitnah die bereits begonnene Planung für diese Investitionen weiterführen kann, hat die Gemeinde bis Ende 2019 entschieden, die eingemietete Schwimmhalle zu sanieren und weiter zu betreiben. Für den Kanton hatte dieser Entscheid einen wesentlichen Einfluss auf die möglichen Varianten für die Gesamtsanierung der Sekundarschule.

Unabhängig von der Gesamtsanierung der Sekundarschulanlage wird der Kanton beim Gebäude A mit der Schwimmhalle eine Teilsanierung vornehmen. Der Baubeschrieb dieser sogenannten «Sicherheitertüchtigung Plus» ist im Dokument 011 zu finden.

Mit der vorliegenden Ausschreibung wird ein Gesamtplanungs-Team gesucht, welches in der Lage ist, die gesamten Planerleistungen für die Sanierung der Schwimmhalle Mühleacker (Bau- und Anlageteile im Besitz der Gemeinde) und die Koordination mit der gleichzeitigen Teilsanierung des Gebäudes durch den Kanton zu leisten. Die Beauftragung beinhaltet alle Planerleistungen gemäss SIA 102 «Ordnung für Leistungen und Honorare der Architektinnen und Architekten» zusammenfassend die Leistungen ab SIA Phase 31 Vorprojekt bis und mit SIA Phase 53 Inbetriebnahme, Abschluss.

1.2. Gesetzliche Grundlagen

- Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz, SGS 420.0) vom 03.06.1999 (Stand 01.12.2015) Kanton Basel-Landschaft
- Verordnung zum Beschaffungsgesetz (Beschaffungsverordnung, SGS 420.11) vom 25.01.2000 (Stand 01.12.2015) Kanton Basel-Landschaft
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 (Stand 15. März 2001)



1.3. Gliederung der Unterlagen

Die Unterlagen für diese Ausschreibung sind wie folgt gegliedert:

- Teil A: Ausschreibungsbedingungen
- Teil B: Pflichtenheft inkl. Anhänge
- Teil C: Angebotsformular
- Teil D: Preisblatt
- Vertragsentwurf

Die Ausschreibungsunterlagen dienen dem Anbieter dazu, die zu erbringenden Leistungen erfassen zu können. Das Angebot muss mittels Angebotsformular (Teil C) und Preisblatt (Teil D) eingereicht werden.



2. Administratives

2.1. Auftraggeberin

Einwohnergemeinde Frenkendorf
Bereich Bau
Bächliackerstrasse 2
4402 Frenkendorf

Vertreten durch: Marc Frey, Bauleiter Gemeinde Frenkendorf

2.2. Projektbezeichnung

Der Projektname lautet: «GP-Ausschreibung Sanierung Schwimmhalle Frenkendorf»

2.3. Art des Verfahrens

Bei der Vergabe des Auftrags wird das offene Verfahren nach Beschaffungsgesetz und Beschaffungsverordnung des Kantons Basel-Landschaft angewendet. Die Ausschreibung untersteht nicht dem Staatsvertragsbereich.

2.4. Akzeptanz Bedingungen

Mit der Einreichung des Angebots anerkennen die Anbieter die in der vorliegenden Ausschreibung festgehaltenen Bedingungen und Abläufe des Verfahrens sowie den Entscheid des Bewertungsgremiums in Ermessensfragen.

2.5. Auskünfte / Fragebeantwortung

Es werden keine mündlichen oder telefonischen Auskünfte erteilt. Fragen zur vorliegenden Ausschreibung sind via Simap-Forum bis 24.06.2021, 23.59 Uhr einzureichen.

Fragen, die verspätet eintreffen, werden nicht beantwortet. Die Fragen und Antworten werden voraussichtlich am 01.07.2021 im Simap-Forum publiziert. Die Fragesteller bleiben anonym.

2.6. Begehung der Anlage

Die Begehung der Anlage findet am 17.06.2021 sowie am 22.06.2021 (jeweils Beginn: 13:00 Uhr, Dauer max. 1 Stunde) statt und ist obligatorisch. Eine Anmeldung zur Begehung muss bis spätestens am 16.06.2021 12.00 Uhr erfolgen. Die Anmeldung ist per E-Mail an folgende Adresse einzureichen: marc.frey@bl.frenkendorf.ch. Bei der Anmeldung ist zwingend der Name des Teilnehmers, die Firma sowie dessen Kontaktangaben inkl. einer Mobilnummer anzugeben.

Pro Anbieter darf eine Person an einem der angebotenen Begehungstermine teilnehmen. Sämtliche aktuell geltenden Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) betreffend Covid 19 (insb. Maskenpflicht, Abstand 1.5m) sind zu jeder Zeit der Begehung einzuhalten. Es werden an der Begehung keine Fragen beantwortet. Fragen werden ausschliesslich gemäss Ziff. 2.5 beantwortet.



2.7. Einreichung des Angebots

Frist für die Einreichung des Angebots:

27.07.2021 vor 10:00h

Adresse zur Einreichung des Angebots:

Einwohnergemeinde Frenkendorf
Bereich Bau
Bächliackerstrasse 2
4402 Frenkendorf

Vertreten durch: Marc Frey, Bauleiter Gemeinde Frenkendorf

Das Angebot ist verschlossen und mit dem Stichwort **«Angebot Generalplanerteam Sanierung Schwimmhalle Frenkendorf – Umschlag darf nicht geöffnet werden»** einzureichen.

Formvorschriften:

Das vollständige Angebot (vgl. der geforderten Nachweise) ist bis spätestens zum Stichtag an die obenstehende Adresse zuzustellen.

- a) Bei Abgabe am Schalter (durch Anbieter oder Kurier):
Die Abgabe hat bis spätestens zum oben genannten Stichtag, noch während der Schalteröffnungszeiten und vor 10.00 Uhr der Einwohnergemeinde Frenkendorf zu erfolgen.
Die verbindlichen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Einwohnergemeinde Frenkendorf zu finden: <https://www.frenkendorf.ch/>
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:
Bei Zusendung mittels Post (muss mittels Trackingfunktion rückverfolgbar sein) ist ebenfalls der Anbieter für das rechtzeitige Eintreffen verantwortlich; **Poststempel sind nicht massgebend**. Ein Scan des Strichcodebelegs ist per Email an folgende Adresse zu senden: marc.frey@bl.frenkendorf.ch.

Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt und an den Anbieter zurückgesandt.

2.8. Einzureichende Unterlagen

Das vollständige, rechtsgültig unterzeichnete Angebot ist **ein Mal in Papierform** mit den Originalunterschriften und ein Mal **digital** (auf einem **unverschlüsselten USB-Sticks**) im **Datenformat PDF** einzureichen (Teil C, Teil D inkl. aller Beilagen).

Die Eingaben in Teil C und D müssen durch den Anbieter in Arial (Schriftgrösse mind. 9 Pt.) erfolgen. Die Vorlagen dürfen nicht abgeändert werden.

Der Anbieter kontrolliert die einzureichenden Dokumente und erbringt die in Teil A und C geforderten Bestätigungen und Nachweise, die rechtsgültig unterzeichnet sein müssen.



2.9. Meilensteine im Verfahren

Bei den nachfolgend aufgelisteten Meilensteinen handelt es sich um den zum Zeitpunkt der Ausschreibung bekannten Terminplan. Terminverschiebungen aufgrund unvorhersehbarer Verzögerungen bleiben vorbehalten.

- | | |
|---|--|
| a. Publikation der Ausschreibung | 10.06.2021 |
| b. Begehung | 17.06.2021, 13:00 Uhr
oder 22.06.2021, 13:00 Uhr |
| c. Einreichung von Fragen zur Beantwortung | 24.06.2021 |
| d. Beantwortung der Fragen | voraussichtlich 01.07.2021 |
| e. Frist zur Einreichung des Angebots | 27.07.2021, 10.00 Uhr |
| f. Offertöffnung vgl. Ziffer 7.1 dieses Dokuments | 27.07.2021, 10.00 Uh |
| g. Präsentation der Anbieter / Fragen | voraussichtlich 08.09.2021 |
| h. Vergabe / Zuschlag des Auftrags | voraussichtlich 30.09.2021 |



3. Allgemeine Bedingungen

3.1. Sprache des Angebots / Kommunikation im Verfahren

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst werden. Die Kommunikation und die Dokumentation im Vergabeverfahren und in der Projektabwicklung erfolgt ebenfalls in deutscher Sprache (Wort und Schrift).

3.2. Gültigkeit des Angebots

Das Angebot hat ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote eine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten.

3.3. Aufteilung in Lose

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

3.4. Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

3.5. Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

Die mehrfache Teilnahme von Fachplanern in unterschiedlichen Teams ist erlaubt.

Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung und haftet für deren Leistungen. Alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen sind im Angebotsformular (Teil C) aufzuführen.

Subunternehmer dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Auftraggeberin und erst im Rahmen der Auftragserfüllung ausgewechselt werden. Der Wechsel von Subunternehmern ist zu begründen. Der spätere Beizug von weiteren Subunternehmern im Rahmen der Leistungserfüllung ist zulässig. Für diese gelten dieselben Bestimmungen wie für die bereits zum Zeitpunkt des Zuschlags bestimmten Subunternehmer. Die erforderlichen Nachweise sind nachzureichen.

Der Architekt muss bei der anbietenden Firma angestellt sein und übernimmt die technische und administrative Federführung im Sinne der Geschäftsführung. Das Generalplaner-Team ist des Weiteren wie folgt zusammengesetzt.

- BKP 291 Architekt (Gesamtleitung, Kostenverantwortung)
- BKP 291.1 Bauleiter
- BKP 292 Bauingenieur / Statiker
- BKP 293 Elektroplaner
- BKP 294 HLK-Planer
- BKP 295 Sanitärplaner
- BKP 295 Badtechnik-Planer
- BKP 297.5 Akustiker
- BKP 297.3 Bauphysiker
- BKP 298.5 Brandschutzplaner

Weitere Spezialplaner zieht der Architekt bei Bedarf bei.



3.6. Teilangebote

Teilangebote sind nicht zugelassen.

3.7. Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

3.8. Verhandlungen

Nach Massgabe von §25 des Beschaffungsgesetzes des Kantons Basel-Landschaft werden keine Verhandlungen geführt.

3.9. Verfahrensgrundsätze

Die Auftraggeberin vergibt den Auftrag nur an Anbieter, welche:

- a) die massgeblichen Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen (insbesondere bezüglich Entlohnung, Arbeitszeit, Sozialleistungen, Schutz vor Krankheit und Unfall) einhalten; sofern übergeordnetes Recht nichts anderes gebietet, sind die am Ort der Ausführung des Auftrages geltenden Bestimmungen massgebend;
- b) Mann und Frau, insbesondere hinsichtlich Lohn, gleichbehandeln.

Die Selbstdeklaration betreffend die Einhaltung von sozialen Mindestvorschriften ist durch den Anbieter und alle zur Leistungserfüllung beigezogenen Subunternehmer auszufüllen und zu unterzeichnen (siehe Teil C).

3.10. Beauftragung / Vertrag

Die gesamte Leistungserbringung der Auftragnehmerin über die Mandatsdauer wird vertraglich mittels KBOB Planervertrag abgesichert.

Die Auftraggeberin schliesst den Vertrag mit dem Generalplaner ab. Dieser ist für die vertragliche Verpflichtung seiner Subunternehmer (Fachplanerteam) selbst verantwortlich.

Die Auftraggeberin behält sich vor, den Auftrag nicht zu vergeben, sollte das Projekt nicht umsetzungsreif sein. Vorbehalten bleiben in jedem Falle die Kreditgenehmigung und die Zustimmung sämtlicher zuständiger Organe.

Ebenfalls behält sie sich vor die Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

3.11. Bezug Grundauftrag und optionale Leistungen

Die Leistungen für die SIA Phase 31 Vorprojekt und 32 Bauprojekt gelten als Grundauftrag. Die Leistungen ab SIA Phase 33 bis und mit SIA Phase 53 werden phasenweise als optionale Beauftragungen abgerufen.

Der Anbieter hat keinen Anspruch auf den teilweisen oder vollständigen Bezug der optionalen Beauftragungen. Aus dem allfälligen Verzicht optionaler Beauftragungen schuldet die Auftraggeberin dem Auftragnehmer keinerlei Entschädigungsleistung oder Vergütung jedwelcher Art.



3.12. Preisangabe

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) inkl. Rabatt und exkl. MWST auszuweisen.

3.13. Vergütung Angebot und Präsentation

Die Ausarbeitung des Angebots und die Präsentation werden nicht vergütet.

3.14. Bisherige Auftragnehmer

Die folgende Firmen waren mit Vorleistungen wie folgt beauftragt:

- Sanierungsstudie inkl. Grobkostenschätzung ($\pm 15\%$): Köppli Urs GmbH, Wolhusen
- Schadstoffuntersuchung, Gebäuediagnostik Siegwart AG, Liestal
- Technischer Bericht energetische Feinanalyse, Hunziker Betatech AG, Winterthur
- Pläne widler&partner AG (erstellt im Auftrag des Kantons)

Diese Firmen sowie alle an den Vorleistungen beteiligte Spezialplaner sind berechtigt ein Angebot einzureichen. Zum Ausgleich des Wettbewerbsvorteils werden sämtliche erarbeiteten Ergebnisse (vgl. Beilagen zu Teil B) im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

3.15. Vertraulichkeit

Anbieter

Der Anbieter verpflichtet sich, die für die Ausschreibung zur Verfügung gestellten und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln und sie Dritten nicht zugänglich zu machen.

Auftraggeberin

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt die Auftraggeberin, die im Angebot gemachten Angaben zu überprüfen.



4. Eignungskriterien

Die Eignung des Anbieters wird anhand der Eignungskriterien (EK) geprüft. Die in Teil C (Angebotsformular) beschriebenen Eignungskriterien sind direkt im Angebotsformular zu bestätigen und geforderte Nachweise dem Angebot beizulegen. Die entsprechenden EK sind im Teil C (Angebotsformular) bezeichnet.

Der Anbieter muss alle Eignungskriterien erfüllen. Jedes Eignungskriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein Anbieter nicht alle Eignungskriterien, so wird er von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

5. Technische Spezifikationen

Die Erfüllung der Musskriterien wird anhand der technischen Spezifikationen geprüft. Die in **Teil C (Angebotsformular)** beschriebenen technischen Spezifikationen sind direkt im Angebotsformular zu bestätigen und geforderte Nachweise dem Angebot beizulegen. Die entsprechenden TS sind im Teil C (Angebotsformular) bezeichnet.

Das Angebot muss alle technischen Spezifikationen erfüllen. Jede technische Spezifikation wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt das Angebot nicht alle technischen Spezifikationen, so wird der Anbieter von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

6. Zuschlagskriterien

Das Angebot des Anbieters wird anhand der Zuschlagskriterien bewertet. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer Zurückstufung der Antwort des Anbieters bis auf null (0) Punkte führen.

Sämtliche Angaben und Nachweise sind im Angebotsformular zu deklarieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die bewerteten Zuschlagskriterien und die entsprechende Gewichtung und Punkteverteilung.

ZK	Bezeichnung	Punkte / Gewichtung
ZK1	Preisangebot	3'500 / 35%
ZK2	Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleiter	2'500 / 25%
ZK3	Erfahrung des Planerteams	2'000 / 20%
ZK4	Plausibilisierung Kostenschätzung	1'000 / 10%
ZK5	Präsentation / Fragen	1'000 / 10%
Total Punkte		10'000 / 100%



6.1. ZK1 Preisangebot

Beim Zuschlagskriterium ZK1 werden die Preis- und Kostenangaben (inkl. Rabatt, exkl. MWST) bewertet, welche gemäss **Teil D (Preisblatt)** einzureichen sind.

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe.

Alle Werte, die in der Bandbreite von 50% liegen, erhalten Punkte (lineare Interpolation zwischen 100% und 150%). Alle Werte, die den tiefsten Wert um mehr als 50% überschreiten, erhalten 0 Punkte. Alle Angebote, welche gemäss Formel ein Resultat unter 0 ergeben, werden mit 0 Punkten bewertet (keine Minuspunkte).

Formel zu Berechnung des Preises:

$$Punkte = M_x * \left(\frac{P_{max} - P}{P_{max} - P_{min}} \right)$$

Mx = Maximale Punktezahl

P = Preis des zu bewertenden Angebots

Pmin = Preis des tiefsten zulässigen Angebots

Pmax = Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet (Pmin x 150%)

Rechnungsbeispiel (fiktive Preise):

Anbieter 1:	CHF 675'000.00	3'500 Punkte
Anbieter 2:	CHF 700'000.00	3'241 Punkte
Anbieter 3:	CHF 1'200'000.00	0 Punkte



6.2. ZK2 Qualifikation und Erfahrung Architekt und Bauleitung

Beim Zuschlagskriterium ZK2 wird die Qualifikation des Architekten und des Bauleiters anhand der Kriterien Referenzen, Ausbildung und Berufserfahrung in Jahren bewertet.

Für die Rollen «Architekt» und «Bauleiter» müssen nicht zwingend zwei unterschiedliche Personen benannt werden. Jedoch sind pro Rolle zwei (2) unterschiedliche Referenzobjekte auszuweisen (Total 4 Referenzprojekt). Die Referenzprojekte müssen mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbare Leistungen und / oder vergleichbare Objekte nach Massgabe der Anforderungen zur Vergleichbarkeit in EK 7 (vgl. Ziffer 2 in Teil C) aufweisen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf zusätzliche Informationen einzufordern.

Der Anbieter dokumentiert **in Teil C (Angebotsformular)** klar und verständlich die Referenzprojekte, die Qualifikationen und Berufserfahrungen des Architekten und des Bauleiters. Werden die Rollen in Personalunion abgedeckt, sind die Qualifikationen und Berufserfahrungen je Funktion zu trennen. Dem Angebot sind die Kurzportraits des Architekten und des Bauleiters mit dem beruflichen Werdegang beizulegen. Die Angaben werden wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen Architekt	Max. 1'000
2 Referenzen entsprechen der ausgeschriebenen Leistung des Architekten und sind mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (nach Massgabe der Anforderungen zur Vergleichbarkeit in EK 7).	1'000
Nur 1 von 2 Referenzen entspricht der ausgeschriebenen Leistung des Architekten und ist mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (nach Massgabe der Anforderungen zur Vergleichbarkeit in EK 7).	500
Keine vergleichbare Referenz eingereicht.	0
Ausbildung Architekt	Max. 250
Architekt ETH / FH (Master – Stufe)	250
Bauzeichner mit Weiterbildung Architektur (Bachelor – Stufe)	125
Bauzeichner ohne Weiterbildung oder branchenfremde Ausbildung	0



Berufserfahrung Architekt	Max. 250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe >10 Jahre	250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe 5 - 10 Jahre	125
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Architekt seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe < 5 Jahre	0
Total max. Punkte Architekt	1'500

Erfüllung	Punktezahl
Referenzen Bauleiter	Max. 500
2 Referenzen entsprechen der ausgeschriebenen Leistung des Bauleiters und sind mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (nach Massgabe der Anforderungen zur Vergleichbarkeit in EK 7).	500
Nur 1 von 2 Referenzen entspricht der ausgeschriebenen Leistung des Bauleiters und ist mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbar (nach Massgabe der Anforderungen zur Vergleichbarkeit in EK 7).	250
Keine vergleichbare Referenz eingereicht.	0
Ausbildung Bauleiter	Max. 250
Diplomierter Bauleiter oder Hochbautechniker	250
Bauzeichner mit Weiterbildung in Fachrichtung Bauleiter	125
Bauzeichner ohne Weiterbildung oder branchenfremde Ausbildung	0
Berufserfahrung Bauleiter	Max. 250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe >8 Jahre	250
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe 4 - 8 Jahre	125
Anzahl Jahre (Funktionsjahre) Berufserfahrung Bauleiter seit Abschluss der massgebenden Ausbildungsstufe < 4 Jahre	0
Total max. Punkte Bauleiter	1'000



6.3. ZK3 Erfahrung des Planerteams

Im Rahmen des Zuschlagskriterium ZK3 wird die Erfahrung des Planerteams anhand der Referenzen bewertet. Für jeden Fachplaner muss eine Referenz nachgewiesen werden. Das Referenzprojekt muss mit dem vorliegenden Auftrag vergleichbare Leistungen und / oder vergleichbare Objekte nach Massgabe der Anforderungen zur Vergleichbarkeit in EK 7 (vgl. Ziffer 2 in Teil C) aufweisen. Das Planerteam setzt sich mindestens aus den folgenden Fachplanern zusammen:

- HLK-Planer
- Elektro-Planer
- Sanitärplaner
- Badtechnik-Planer
- Bauphysiker / Akustiker

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Referenzen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf zusätzliche Informationen einzufordern.

Der Anbieter dokumentiert das Referenzprojekt des jeweiligen Fachplaners in **Teil C (Angebotsformular)** klar und verständlich. Die Angaben werden wie folgt bewertet:

Referenz	Punktezahl
Erfahrung HLK-Planer	300
Erfahrung Elektro-Planer	250
Erfahrung Sanitärplaner	500
Erfahrung Badtechnik-Planer	750
Erfahrung Bauphysiker	100
Erfahrung Akustiker	100
Total max. Punkte	2'000

Die Referenz je Fachplaner wird wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktzahl
vollständig erfüllt; Referenz entspricht der ausgeschriebenen Leistung.	volle Punktzahl
Teilweise erfüllt; Referenz entspricht teilweise der ausgeschriebenen Leistung.	halbe Punktzahl
Nicht erfüllt; Referenz entspricht nicht der ausgeschriebenen Leistung.	keine Punkte



6.4. ZK4 Plausibilität Kostenschätzung

Die Kostenschätzung in Dokument 007 stammt aus dem Jahr 2015. Die Dokumente 008a und 008b zeigen die Anpassungen auf, welche aufgrund der heutigen Ausgangslage zu berücksichtigen sind. Die Kostenschätzung ist unter Berücksichtigung dieser Hinweise und weiterer Faktoren aus Sicht des Anbieters zu plausibilisieren. Der Anbieter dokumentiert in **Teil C** auf max. 2 A4-Seiten folgende **Aspekte** zur Plausibilisierung der Kostenschätzung:

- Aufzeigen, welchen Einfluss die Hinweise in Dokument 008 auf die Kostenschätzung von 2015 haben werden (max. 400 Punkte).
- Welche weiteren Faktoren beeinflussen die Kostenschätzung von 2015 (z.B. veränderte gesetzliche Vorgaben, neue Standards, etc.) (max. 300 Punkte)
- Plausibilisierung der Kostenschätzung in Bezug auf die Genauigkeitsangabe von +/- 20% (max. 300 Punkte).

Die Dokumentation wird **pro Aspekt** wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktzahl
vollständig erfüllt: Die Plausibilisierung der Kostenschätzung ist nachvollziehbar, aussagekräftig, detailliert und zeigt die wesentlichen Einflussfaktoren verlässlich auf.	volle Punktzahl
Teilweise erfüllt; Die Plausibilisierung der Kostenschätzung ist teilweise nachvollziehbar, in Teilbereichen aussagekräftig, wenig detailliert und zeigt einen Teil der wesentlichen Einflussfaktoren auf.	halbe Punktzahl
Nicht erfüllt; Die Plausibilisierung der Kostenschätzung ist nicht nachvollziehbar, nicht aussagekräftig, oberflächlich und zeigt kein wesentlichen Einflussfaktoren auf.	keine Punkte

6.5. ZK5 Präsentation / Fragen

Die Auftraggeberin behält sich vor, nur diejenigen Anbieter zu den Präsentationen einzuladen, welche für den Zuschlag in Frage kommen, d.h. die Eignungskriterien und Technischen Spezifikationen erfüllen und nach der Bewertung der Zuschlagskriterien eine rechnerische Aussicht auf den Zuschlag haben. Es werden maximal jene drei (3) Anbieter zur Präsentation eingeladen, welche nach der Bewertung der ZK1 bis ZK4 die drei höchsten Punktezahlen erreicht haben.

Für die Präsentation stehen 45 Minuten zur Verfügung. 20 Minuten sind für die Präsentation der Anbieter und 15 Minuten für Fragen der Auftraggeberin reserviert. Gegenstand und Inhalt der Präsentation sind:



Subkriterium	Max. 1'000
<p>Erwartungen des Anbieters an die Auftraggeberin</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Voraussetzungen müssen aus Sicht des Anbieters erfüllt sein, damit die geforderten Dienstleistungen erbracht werden können? - Was erwartet/benötigt der Anbieter von der Auftraggeberin, damit der Auftrag erfüllt werden kann? 	400
<p>Vorgehen der Anbieter im Projekt, insb. betreffend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technische Verbindung des Bestandsobjekts mit dem Neubau (z.B. mögliche Synergien Heizung, Erschliessung etc.) - Einhaltung der Termine - Einhaltung der Kosten - Sicherstellung der Qualität 	250
<p>Risikoanalyse der Anbieter</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wo liegen die grössten Risiken im Mandat aus Sicht des Anbieters? - Welche Gegenmassnahmen werden von Seiten des Anbieters getroffen? - Welches sind die kritischen Faktoren, die das Projekt zum Erfolg führen? 	250
<p>Teilnahme der Schlüsselpersonen an der Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nimmt der Architekt nicht an der Präsentation teil, so werden keine Punkte vergeben (Bewertung Subkriterium: volle Punkte oder keine Punkte) 	100

Seitens des Anbieters dürfen maximal 3 Personen an der Präsentation teilnehmen. Die Teilnahme des Architekten ist zwingend, die Teilnahme des Bauleiters ist erwünscht.

Die Präsentation findet voraussichtlich am 08.09.2021 statt. Die Anbieter werden aufgefordert, diesen Termin freizuhalten. Die Form der Präsentation (vor Ort oder via Videokonferenz) wird ca. 1 Woche vor dem Präsentationstermin im Rahmen der Einladung mitgeteilt. Die Präsentation und Fragerunde erfolgen auf Deutsch.



Die Präsentation resp. die Subkriterien werden wie folgt bewertet:

Erfüllung	Punktzahl
vollständig erfüllt; das Subkriterium ist vollständig, nachvollziehbar und sehr plausibel dargestellt und dokumentiert. Es wird ein grosser Praxisbezug hergestellt. Die Vorgaben sind eingehalten.	volle Punktzahl
Teilweise erfüllt; das Subkriterium ist grösstenteils vollständig, nachvollziehbar und ausreichend plausibel dargestellt und dokumentiert. Es wird ein teilweiser Praxisbezug hergestellt. Die Vorgaben sind eingehalten.	halbe Punktzahl
Nicht erfüllt; das Subkriterium ist unvollständig, nicht nachvollziehbar und/oder nicht plausibel dargestellt und dokumentiert. Es wird kein Praxisbezug hergestellt und/oder Die Vorgaben sind nicht eingehalten. ODER Das Subkriterium wurde nicht präsentiert	keine Punkte



7. Evaluation

Mit dem Eingang der Angebote beginnt die Evaluation. Die Beurteilung der Angebote erfolgt gemäss den folgenden Schritten:

7.1. Öffnung der Angebote

Gemäss §24 des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen des Kantons Basel-Landschaft sind Anbieter, welche im offenen Verfahren ein Angebot eingereicht haben, berechtigt an der Offertöffnung teilzunehmen. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll geführt. Nur fristgerecht eingereichte Angebote werden geöffnet. An der Offertöffnung kann nur via Video-Konferenz, coronabedingt, teilgenommen werden. Für die Teilnahme muss der Anbieter sich bis am 23.07.2021, 17.00 Uhr unter marc.frey@frenkendorf.bl.ch für die Offertöffnung anmelden. Die Offertöffnung findet wie folgt statt:

Datum: 27.07.2021

Zeit: 10.00 Uhr

Ort: Einwohnergemeinde Frenkendorf (Teilnahme nur über Videokonferenz gemäss 7.1)

7.2. Formelle Prüfung

Der Anbieter wird gemäss § 8 des Beschaffungsgesetzes des Kantons Basel-Landschaft vom Verfahren ausgeschlossen, wenn er

- a. Die Einhaltung der Arbeitsbedingungen nicht gewährleistet;
- b. Steuern oder Sozialabgaben nicht bezahlt hat;
- c. Die Eignungskriterien nicht oder nur teilweise erfüllt oder keinen entsprechenden Eignungsnachweis erbringt;
- d. Falsche Auskünfte erteilt
- e. Angaben und Nachweise nicht rechtzeitig beibringt oder von der zuständigen Stelle angeordnete Kontrollen nicht zulässt;
- f. Absprachen trifft, die einen wirksamen Wettbewerb verhindern oder beeinträchtigen;
- g. Sich in einem Konkurs- oder Nachlassverfahren befindet;
- h. Arbeiten und Lieferungen Privaten grundsätzlich preisgünstiger anbietet;
- i. Ein Angebot einreicht, dass ungenügende Sachkenntnis oder Merkmale unlauteren Wettbewerbs erkennen lässt.

7.3. Prüfung der Eignungskriterien und technischen Spezifikationen

Der Anbieter muss alle Eignungskriterien und technischen Spezifikationen erfüllen. Jedes Kriterium wird mit "erfüllt" oder "nicht erfüllt" bewertet. Erfüllt ein Anbieter bzw. sein Angebot nicht alle Eignungskriterien und technischen Spezifikationen, so wird der Anbieter von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

7.4. Bewertung der Zuschlagskriterien

Die Zuschlagskriterien werden anhand der Taxonomien in Ziffer 6 bewertet.



7.5. Vergabeentscheid und Bekanntmachung des Zuschlags

Die Auftraggeberin entscheidet aufgrund der Evaluation der Angebote und der Erfüllung der Zuschlagskriterien über die Vergabe des Auftrags. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Dieser wird den Anbietern per Verfügung bekannt gemacht.

8. Anhänge

002	Teil B - Pflichtenheft
003	Teil C – Anbieterangaben
004	Teil D – Preisblatt
005	Vertragsentwurf
006	Sanierungsstudie Stand 2015
007	Kostenschätzung Stand 2019
008a	Ergänzungen zur Sanierungsstudie
008b	Schwimmhalle Anliegen Gemeinde
009	Schadstoffuntersuchung Stand 2021
010	Energetische Feinanalyse Stand 2020
011	Sanierungsprojekt Kanton Schwimmhallengebäude